

	<p>Objekt: Kanne (Gefäß)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 <a href="mailto:isl@smb.spk-berlin.de">isl@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Metall</p> <p>Inventarnummer: I. 3566</p>
--	---

## Beschreibung

Getriebene Kanne aus einer Kupferlegierung mit graviertem/ziseliertem und ehemals tauschiertem Dekor. Die Kanne mit geripptem Körper steht auf einem ausladenden Fuß. Der breite Hals ist für den Ausguss nach vorne ausgebuchtet. Der Henkel ist sehr dünn und einfach gehalten, ist aber möglicherweise eine spätere Zutat. Neben der Tülle ist auf beiden Seiten des Halses eine Löwenfigur plastisch herausgearbeitet. Diese Reliefmotive wurden durch ein aufwendiges Verfahren gearbeitet, bei dem das Blech von Vorder- und Rückseite mit Punzen modelliert wird. Auf der flachen Schulter ist eine linksläufige Inschrift zu erkennen, die ehemals mit Silber tauschiert gewesen sein könnte. Auch die abwechselnd mit Wellenranken und Kufi-Inschriften verzierten Rippen des kannelierten Körper könnten tauschiert gewesen sein. Bei der Dekortechnik des Tauschierens werden dünne Metalldrähte, z.B. aus Silber, Kupfer oder auch Gold, in vorgegebenen Mustern in das zu verzierende Objekt eingehämmert.

## Grunddaten

Material/Technik:	Kupferlegierung, Silber, Kupfer, copper alloy, silver, copper
Maße:	Durchmesser: 17 cm, Gewicht: 1048 g, Höhe: 32 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	12. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Kanne (Gefäß)